

Wirtschaftskompass Heilbronn-Franken April 2024

21,6 % ↘

der Einzelhändler berichten noch von einer guten aktuellen Lage.

75,7 % ↗

der regionalen Einzelhändler stufen das Kauverhalten der Kunden als zurückhaltend ein..

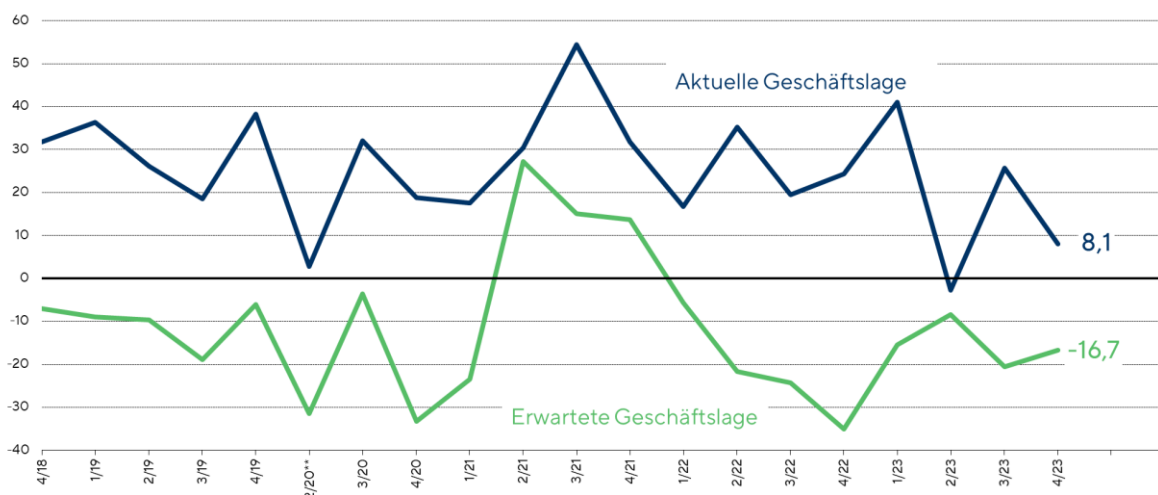
27,8 % ↗

der Einzelhandelsunternehmen rechnen mit einem schlechteren zukünftigen Geschäftsverlauf.

Konjunkturschlaglichter

EINZELHANDEL*

4/2018 - 4/2023



* ohne Handel mit Kraftfahrzeugen

** Aufgrund der Corona-Pandemie fand im 1. Quartal 2020 keine Konjunkturumfrage statt.

Die Linien geben jeweils den Saldo der Prozentanteile positiver und negativer Urteile der Unternehmen des Einzelhandels zur aktuellen Geschäftslage sowie zur erwarteten Geschäftslage an.

- Lage im Einzelhandel eingetrübt:** Wie die letzte IHK-Konjunkturumfrage zeigt, hat sich die Beurteilung der aktuellen Geschäftslage im Einzelhandel per saldo verschlechtert. 21,6 % (Vorquartal 40,0 %) der Betriebe halten den Geschäftsverlauf für gut. Rund 14 % sind wie im Vorquartal mit der aktuellen Lage unzufrieden. Hinsichtlich der zukünftigen Geschäftsentwicklung hat der Pessimismus per saldo nur leicht abgenommen. 11,1 % der Einzelhändler (Vorquartal 5,9 %) erwarten bessere Geschäfte. 27,8 % (Vorquartal 26,5 %) blicken mit Skepsis in die Zukunft. Das konjunkturelle Umfeld bleibt für den Einzelhandel sehr herausfordernd.
- Kaufverhalten der Kunden sehr zurückhaltend:** Die Verbraucherinnen und Verbraucher halten sich beim Einkaufen zurück, das belastet die Geschäfte. Kein Einzelhändler spricht von einem kauffreudigen Kaufverhalten der Kunden. Beinahe ein Viertel stuft es als saisonüblich ein. Rund drei Viertel der Betriebe bezeichnen das Kaufverhalten als zurückhaltend.
- Geschäftsrisiken:** Als größte Risiken werden die Energiepreise, die schwache Inlandsnachfrage und die Arbeitskosten genannt. Positiver als der Durchschnitt aller Einzelhändler sieht der Lebensmitteleinzelhandel seine Lage. Schlechter als im Durchschnitt fällt die Geschäftssituation im Einzelhandel mit Bekleidung sowie im Möbelhandel aus.

Arbeitsmarkt im März 2024

	Stadt und Landkreis Heilbronn	Hohenlohekreis	Landkreis Schwäbisch Hall	Main-Tauber-Kreis	Heilbronn-Franken	Baden-Württemberg
Bestand Arbeitslose	12.158	2.328	4.506	2.698	21.690	265.296
Änd. zum Vorjahresmonat (abs.)	+1.542 ↗	+266 ↗	+639 ↗	+243 ↗	+2.690 ↗	+24.800 ↗
Änd. zum Vorjahresmonat (%)	+14,5	+12,9	+16,5	+9,9	+14,2	+10,3
Offene Stellen	2.840	1.088	2.287	1.800	8.015	84.356
Änd. zum Vorjahresmonat (abs.)	-63 ↘	-294 ↘	-433 ↘	-950 ↘	-1.740 ↘	-16.946 ↘
Änd. zum Vorjahresmonat (%)	-2,2	-21,3	-15,9	-34,5	-17,8	-16,7
Arbeitslosenquote* (Vorjahresmonat)	4,4 % (3,8 %) ↗	3,4 % (3,1 %) ↗	3,8 % (3,3 %) ↗	3,5 % (3,2 %) ↗	4,0 % (3,5 %) ↗	4,2 % (3,8 %) ↗

*Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen.

Quelle: Agenturen für Arbeit der Region; Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur für Arbeit; Bundesagentur für Arbeit; eigene Berechnungen

Verarbeitendes Gewerbe Januar - Februar 2024

	Stadt Heilbronn	Landkreis Heilbronn	Hohenlohekreis	Landkreis Schwäbisch Hall	Main-Tauber-Kreis	Heilbronn-Franken	Baden-Württemberg
Umsatz (in 1.000 €)	477.115	2.214.931	972.112	1.142.296	563.702	5.370.156	67.079.143
Änd. zum Vorjahreszeitraum (abs.)	-9.162 ↘	-280.047 ↘	-65.519 ↘	+5.144 ↗	+10.633 ↗	-338.951 ↘	-364.444 ↘
Änd. zum Vorjahreszeitraum (%)	-1,9	-11,2	-6,3	+0,5	+1,9	-5,9	-0,5
Export (in 1.000 €)	180.146	.	578.093	534.881	.	2.484.150	40.398.876
Änd. zum Vorjahreszeitraum (abs.)	-28.519 ↘	.	-40.662 ↘	+8.674 ↗	.	-354.004 ↘	-549.081 ↘
Änd. zum Vorjahreszeitraum (%)	-13,7	.	-6,6	+1,6	.	-12,5	-1,3
Exportquote Februar 2024	37,0%	.	59,7%	47,9%	.	47,9%	60,2%
Beschäftigte Februar 2024	10.306	50.366	22.311	29.238	18.749	130.970	1.179.211
Änd. zum Vorjahreszeitraum (abs.)	-190 ↘	+783 ↗	+319 ↗	+519 ↗	+212 ↗	+1.643 ↗	+7.892 ↗
Änd. zum Vorjahreszeitraum (%)	-1,8	+1,6	+1,5	+1,8	+1,1	+1,3	+0,7

Betriebe mit mind. 50 Beschäftigten, Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008); Daten 2023: jahreskorrigierte Werte

. = keine Angaben aus Geheimhaltungsgründen

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Weitergehende Informationen finden Sie auf unserer IHK-Homepage unter [Konjunktur & Statistik](#).

Kontakt:

Dorothee Kienzle, Geschäftsbereich Unternehmen & International

Telefon 07131 9677-135, dorothee.kienzle@heilbronn.ihk.de

Stand: 15.04.2024

Industrie- und Handelskammer Heilbronn-Franken

Ferdinand-Braun-Straße 20 / 74074 Heilbronn / Telefon: 07131 9677-0 / Fax: 07131 9677-903

E-Mail: info@heilbronn.ihk.de / Internet: ihk.de/heilbronn-franken